

LTB
325

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



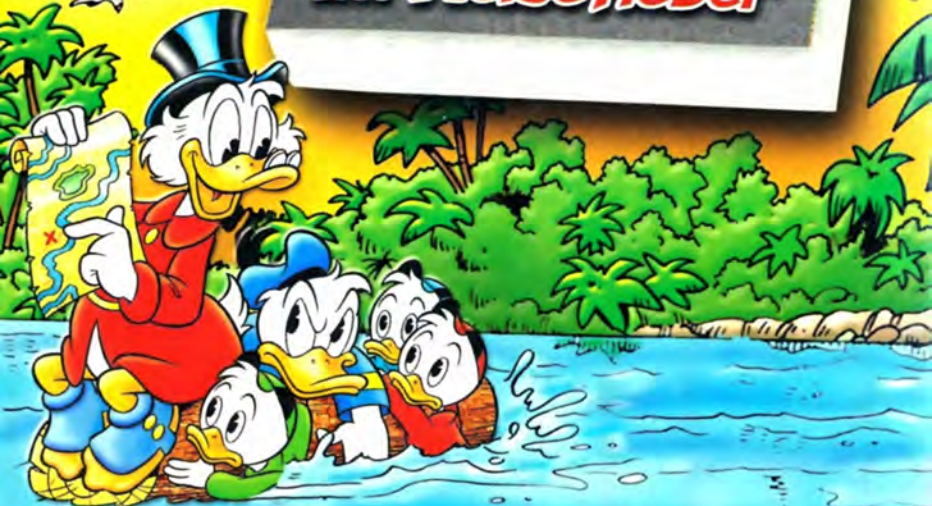
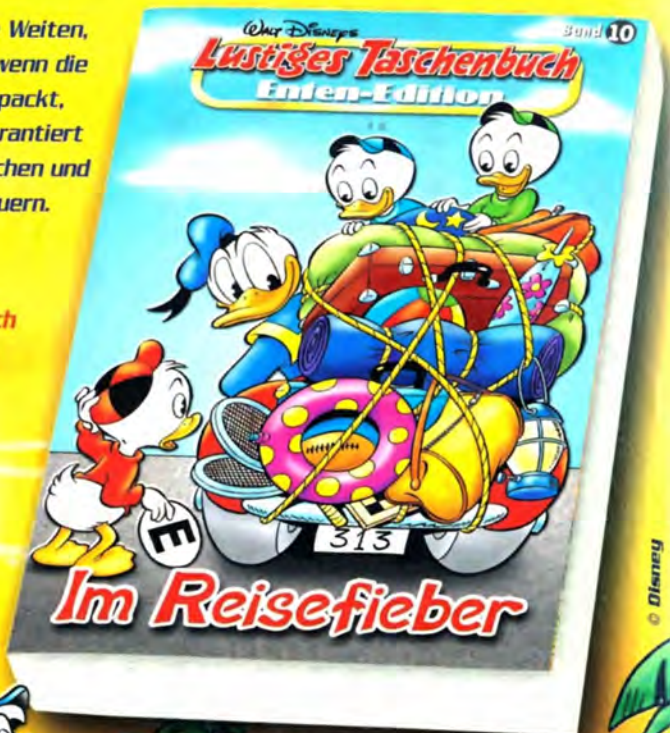
Donald Duck - Megastar!

Das Abenteuer ruft!

Ferne Fremde, wilde Weiten,
exotische Länder - wenn die
Ducks das Fernweh packt,
führen alle Wege garantiert
zu ziemlich gefährlichen und
spannenden Abenteuern.

In elf Geschichten
um die ganze Welt.

Lustiges Taschenbuch
Enten-Edition Nr. 10



Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
Enten-Edition

Ab 6. Mai
überall im Handel.

WALT DISNEY

DONALD DUCK -MEGASTAR!



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2004

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Straße 24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Olaf Hansen, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Raiffeisenstraße 13/1, D-70794 Filderstadt. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Andrea Kappel, Tel: 0711-70708-802/803. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel. & Fax: 01-470099. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice 20080 Hamburg; Leserservicenummer: 040 / 3703-4240, Bestellhotline: 040 / 3703-4242 Fax: 040 / 3703-5657, E-mail: leserservice@ehapa.de. Abo-Jahrespreis: €47,45 für 13 Ausgaben. **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 6002, Luzern. Tel: 041 3292285, Fax: 041/ 3292204. E-mail: leserservice@ehapa.ch. Abo-Jahrespreis: SFR 92.00 für 13 Ausgaben. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, 6960 Wolfurt. Tel: 0820 / 001085, Fax: 0820 / 001086. E-mail: leserservice@ehapa.at. Abo-Jahrespreis: €49,00 für 13 Ausgaben

www.lustiges-taschenbuch.de



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 325





INHALT

**Herzlichen
Glückwunsch,
Donald!**

Ist es nicht unglaublich? Wer hätte je gedacht, dass aus dem trotzig kleinen Enterich mit dem Matrosenanzug, der vor 70 Jahren in einem Hausboot wohnte und mit seinem Freund Peter Pig allerhand Schabernack trieb, einmal der absolute Megastar werden würde? Also, wir hier in Entenhausen gönnen ihm den Erfolg von Herzen. Schließlich hat er uns alle unzählige Male zum Lachen gebracht und uns den grauen Alltag versüßt. Der gute Donald lebe hoch! Er hat es mehr als verdient, heute geehrt zu werden!



COMICS

■ Ein unvergesslicher Geburtstag	5
■ Das Goldene Vlies	50
■ Ein Emu mit guten Manieren	81
■ Das Große Auge	101
■ Ein echter Horrortrip	126
■ Eine überraschende Wahl	154
■ Die Duck'schen Höhlen	179
■ Feilschen will gelernt sein!	205
■ Fest im Sattel	215

Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen.
Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne!

Und so seid ihr dabei:
Rein ins Internet und ran
an die Fragen unter:
<http://LTB-Umfrage.ifad.de>

Los geht's!

**Aktionsende:
18. Juni 2004**



So, und jetzt wird gefeiert!
Wir freuen und schon auf ein baldiges Wiedersehen!
Eure

ENTENHAUSENER

Walt Disney's

Ein unvergesslicher Geburtstag

8 Uhr. Allenthalben erklingt in Entenhausen die fröhliche Melodie des frühen Morgens...



Gorm Transgaard (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen).



ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG, ONKEL DONALD! WIR HOFFEN, DU FREUST DICH ÜBER DAS FRÜHSTÜCK! WIR SEHEN UNS DANN NACH DER SCHULE!



















Äh... u-und was ist das, bitte?

Bis ich Ihnen das erklärt habe, ist das Zeug verdunstet! Runter damit!



Was passiert, wenn ich es trinke?

Das werden Sie dann sehen! Hihi!



Also fasst man Mut und...

Glugg! Glugg!

Nun, wie fühlen Sie sich?



Irgendwie nicht ganz bei mir...

Das soll auch so sein...



...denn Sie verlassen gerade Ihren Körper!

Herrje!







Ja, hallo, Fortuna! Das ist aber mal eine nette Überraschung! Bringst du mir wieder einen deiner hoffnungslosen Fälle?

Du sagst es, Rudi, alter Knabe!

Rudi, alter Knabe?

Großer Registrator, für Nichteingeweihte.







Mühe macht es überhaupt keine. Also, dann wollen wir mal. Zuerst öffnen wir deine Akte... Donald Duck... hier ist sie schon.

Was ist das für eine Liste?



Das sind all die großen und kleinen Missgeschicke, die dir zugestoßen sind und noch zustoßen werden.

Aber das hört ja gar nicht mehr auf!



Du bist wirklich sicher, dass ich den ganzen Schlamassel löschen soll?

Je eher, desto besser, denke ich.



Und schon passiert! In diesem Moment ist dein Schicksal ein unbeschriebenes Blatt.

Aaah!



Nun kannst du frei bestimmen, was wird, was war und was gewesen sein wird!

Das hab ich mir immer schon gewünscht!





Donnerwetter!
Sagen Sie bloß, das
ist mein Haus?



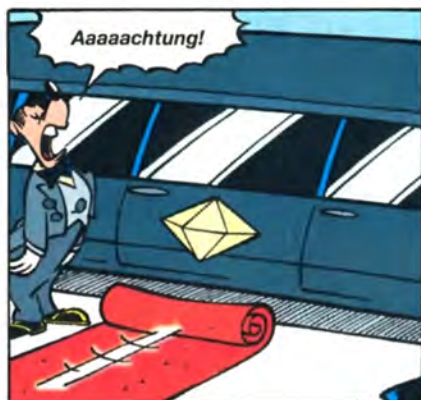
Klar! Und die Party
fängt tatsächlich
gerade an.

„Schwerreiches Publikum,
wohin das Auge schweift!
Aber wo bin ich selbst?“



„Ich glaube, die Antwort auf die
Frage fährt gerade in einer
Nobelkarosse vor, Donald.“









Apropos reich... endlich kann ich meine Verlobte mal nach Strich und Faden verwöhnen!

Welche der Damen ist es?



Da hinten, die mit der Schleife im Haar ist meine Daisy!



"Aber warum hat sie diese komische Uniform an? Darin sieht sie ja aus wie ein Hausmädchen!"



A-alles Gute zum Geburtstag, Herr Duck!

Hrrmpf!



Das Hausmädchen ist in seinen Chef verknallt! Wie rüüüürend!



















Mir steht der kalte Schweiß auf der Stirn. Das ist ein Albtraum! Die ganze Welt scheint mich zu hassen!



Außer meinen drei kleinen Neffen natürlich. Die würden in ihren Herzen niemals harte Gefühle für mich hegen. Das ist ein Trost in dieser Tragödie.



Nun, das wird sich erst noch zeigen...

„Da treten die drei ja gerade auf den Plan...“

Alles Gute zum Geburtstag, Onkel Donald!



Entschuldigen Sie mich eine Sekunde. Meine Neffen kommen eben aus der Schule zurück.



Wir hatten leider kein Geld für ein richtiges Geschenk.

Also haben wir in der Schule ein Schneidebrettchen für dich geschnitzt!

Es ist nicht ganz glatt, aber...



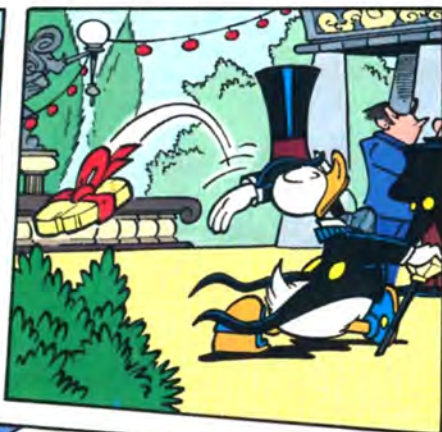
Los, rein ins Vergnügen! Ich schlage vor, wir schwimmen erst mal eine Runde im Pool!

Halt!





Scheußlich.
Das passt nicht
in meine nagel-
neue Luxus-
edelstahl-
designer-
küche.



Wieso hab ich die
Jungs nicht in den
Pool gelassen? Und
wie konnte ich nur
ihr Geschenk...

Nun, alles, was für Ihr
neues Ich zählt, ist
der Erfolg.



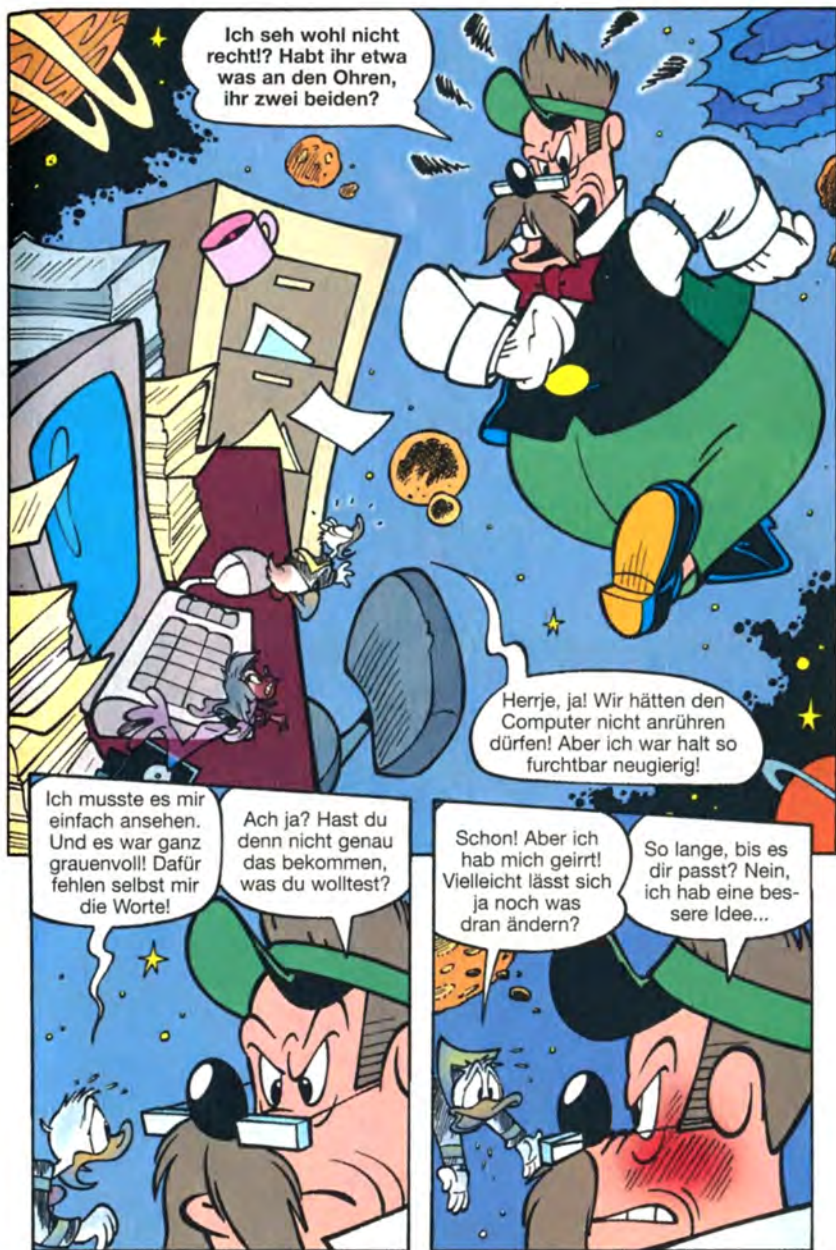
Und den
sollen auch Ihre
Neffen haben. Und
was das Geschenk an-
geht... schlechter Cha-
rakter, fürchte ich.

Sie
hatten absolut
Recht mit Ihrer
Prophezeiung.



Das ist der
schlimmste Geburtstag
meines Lebens!





Lerne, damit zu leben, Donald!

Aua!

PITSCHI!

Deine Kundschaft macht's einem nicht leicht, Fortuna. Ich beneide dich nicht um deinen Job!

Tja, schwer verdiente Brötchen!

Na, dann kümmer dich mal um den armen Kerl.

Bis bald, Großer Registrator!

Waaaaaah!

Nur keine Panik!
Es ist gleich vorbei!



















Das Goldene Vlies

Griechenland, die Heimat vieler berühmter Helden der Antike und heutzutage Tummelplatz unzähliger Archäologen! Auch die Professoren Grabert und Schäufole planen eine Ausgrabung, und Micky soll ihnen dabei helfen...

Hier müssen wir mit der Ausgrabung beginnen, sag ich!

Unsinn! Es versteht sich von selbst, dass wir dort anfangen müssen!

O Mann! Nicht zu fassen! Die beiden können sich nicht mal einigen, wo wir graben sollen!

Entschuldigen Sie bitte, Herr Maus...









„...angeheuert und ist mit ihnen auf dem Schiff Argo ins ferne Kolchis gesegelt! Wie es damals so üblich war...“

„...hatten die Griechen unterwegs eine ganze Menge spannender Abenteuer zu bestehen!“



„Natürlich fanden sie in Kolchis das, weshalb sie all die Mühen auf sich genommen hatten...“

„Das legendäre Goldene Vlies! Es hing in einem magischen Hain zwischen zwei großen Bäumen...“



„Die Einwohner von Kolchis glaubten, das Vlies hätten ihnen einst die Götter geschenkt und wollten es Jason nicht aushändigen.“

„Doch der fand Mittel und Wege, sie zu überreden, und so überließen sie es ihm schließlich...“









Und dennoch beschreitet man ohne zu zögern den Weg, den einst Jason nahm...

Wo genau liegt denn dieses Kolchis, Professor Schäufele?

Nach Meinung der meisten Gelehrten befindet es sich am östlichen Ende des Schwarzen Meeres! Doch zuvor machen wir kurz Halt in...

...Istanbul, dem einstigen Juwel Kleinasiens! Diese Stadt ist die Brücke, die seit der Antike den Okzident mit dem Orient verbindet!

Keine üble Idee! Immerhin könnte auch Grabert sich hier mit Proviant und Ausrüstung eindecken! Vielleicht sollten wir einen kleinen Stadtbummel machen!



Man irrt
Stunden durch die
Straßen der altehr-
würdigen Stadt...

Ich glaube kaum, dass wir ihn
hier finden! Das ist wie die
berühmte Suche nach der
Nadel im Heuhaufen!

Mag sein, aber ich gebe
noch nicht auf! Entschuldigen
Sie, haben Sie einen Mann
mit Hund gesehen?



Oder Sie vielleicht? Der
Hund ist etwa so groß!

Nein, tut
mir Leid!



Und wie ist es mit Ihnen? Der Hund
ist immer fröhlich und hat in etwa
so einen Gang!

He! Ich hab diesen
elenden Vierbeiner gesehen,
den Sie da beschreiben!



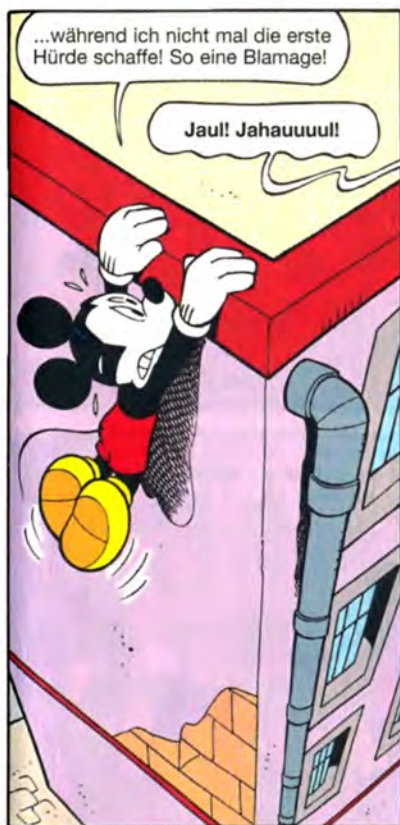
Sind Sie sicher, dass es
mein Pluto war?

Ob dieser wandelnde
Flohziirkus Pluto hieß, weiß
ich nicht! Jedenfalls hat er
mich umgeworfen und meine
ganze Farbe verschüttet!















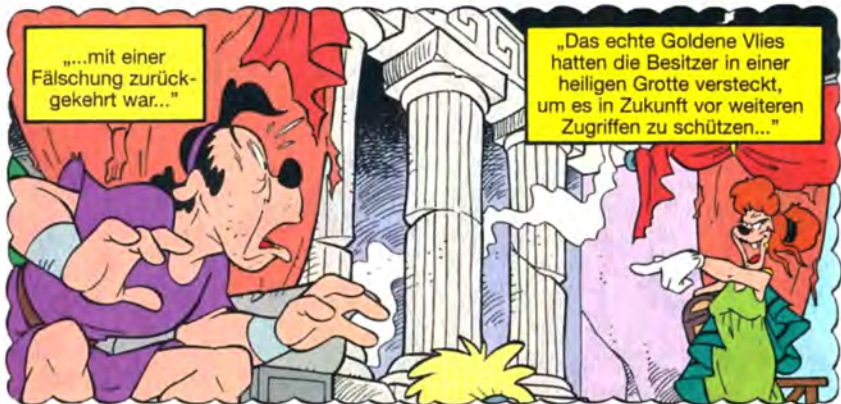
„Nun, kaum hatte Jason wieder heimatlichen Boden betreten, als sich das Vlies als ganz gewöhnliches Schaffell entpuppte...“

„...und das aufgepinselte Katzensgold nur so herausrieselte!“



„Somit war Jasons Ruf als Held ruiniert. Seine Ehefrau Medeana verließ ihn und er versank in tiefes Grübeln...“

„Erst Jahre später erfuhr Jason durch seine gehässige Exfrau, dass er auf einen uralten Trick hereingefallen und...“



„...mit einer Fälschung zurückgekehrt war...“

„Das echte Goldene Vlies hatten die Besitzer in einer heiligen Grotte versteckt, um es in Zukunft vor weiteren Zugriffen zu schützen...“





In der Tat befindet
sich Nikos bereits
in Kolchis...

Irgendwo unter diesen Ruinen
muss die Grotte sein, in der der
vermutlich wertvollste Schatz
der Antike verborgen liegt!

Und du sture Töle wirst
ihn aufspüren! Immerhin
meint dein Herrchen, du
findest alles, was
Haare hat!

Jahaaaauuu!





Es verrinnt
Stunde um
Stunde...

Jetzt hast du an die tausend
Löcher gegraben und immer noch
kein Vlies gefunden! So langsam
verliere ich die Geduld!

Schnupper!
Schnüffel!



Rawuff!

Meinst du, das ist die
richtige Stelle? Worauf
wartest du dann noch!
Los, grab schon!



Igitt! Spotz! Halt! Wirst
du wohl aufhören!

Hechel! Japp!



Jetzt reicht's!
Entweder du findest
das Vlies oder...

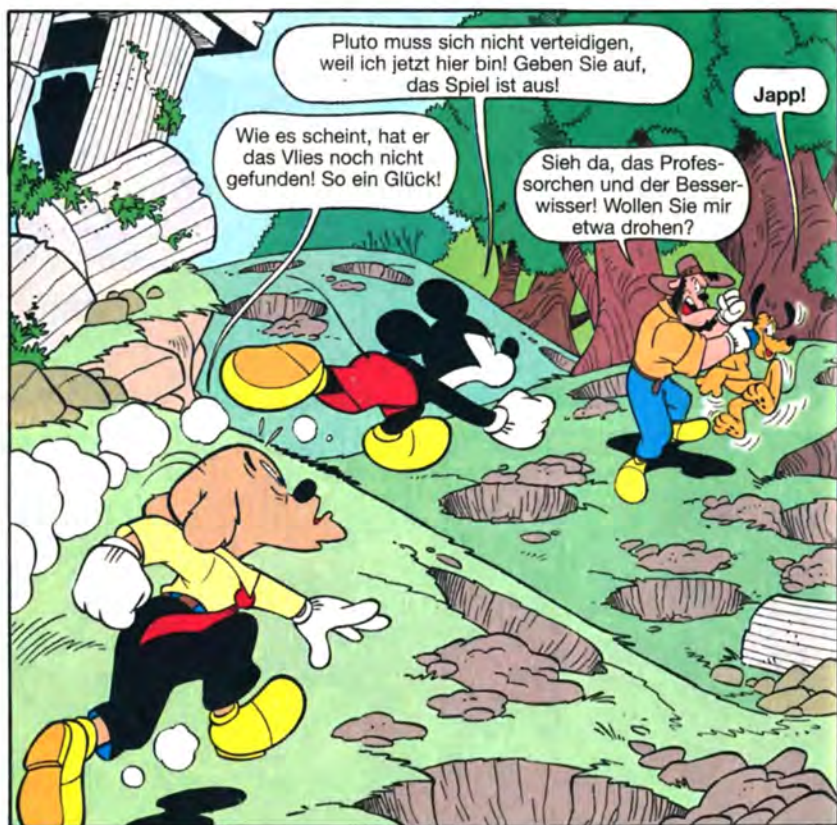
Waff!

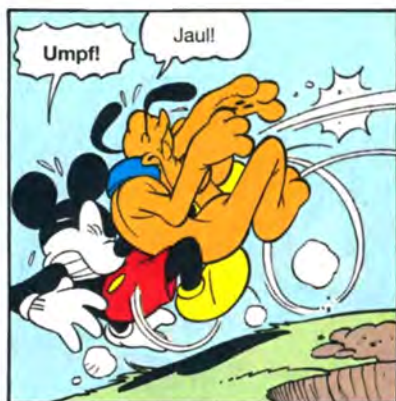


Na warte, wenn ich dich in
die Finger kriege! Du willst
es ja nicht anders!

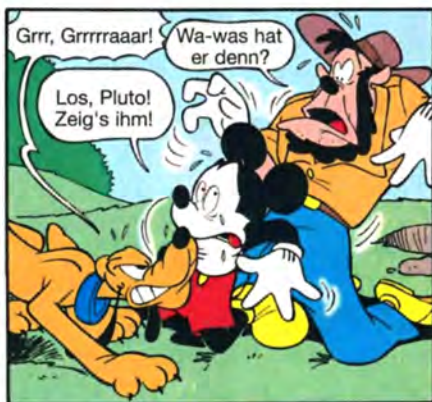
Waff! Kläff!
Jaul!



















Tage später, im
Saal der Mythen
und Legenden des
Schäufele-Instituts...

Meine Damen und Herren! Mit einigem Stolz
darf ich sagen, dass wir Ihnen heute eine
archäologische Sensation präsentieren dürfen:
das Goldene Vlies!

Vermutlich einer der kostbarsten
Schätze der gesamten
Weltgeschichte!

Schon gut, mein Junge,
lass sie nur reden! Mein
kostbarster Schatz bist und
bleibst du! Hihhihi!

Schlapp!

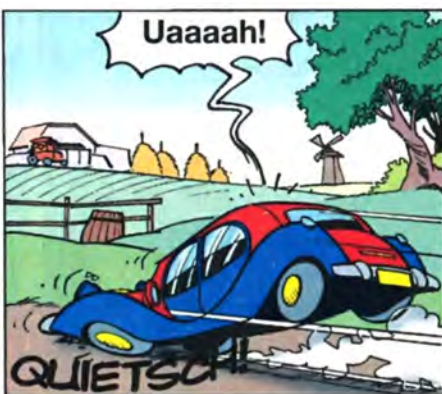
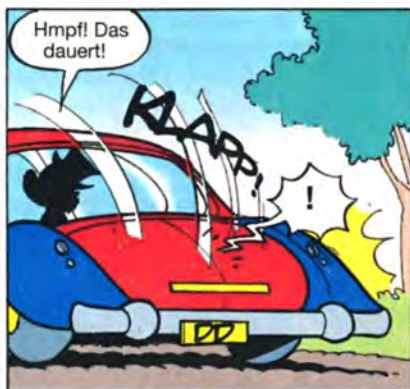
Walt Disney's



5-2484-4









„Doch zuerst nehmen wir ihn mit!“

Äh... was macht er denn da?

Er putzt sich vor dem Eintreten die Füße ab!



Sehen Sie nur, wie vornehm er schreitet!

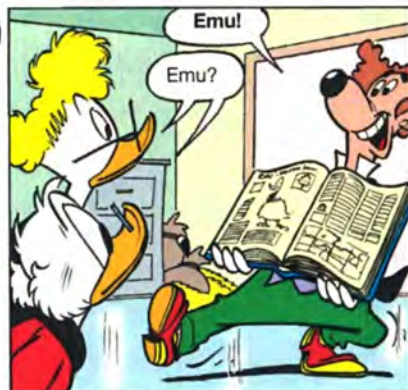


Bitte nehmen Sie umgehend Kontakt zu sämtlichen Zoos und Tiergärten auf! Ich muss wissen, wo er ausgebrochen ist, dieser... dieser... äh...

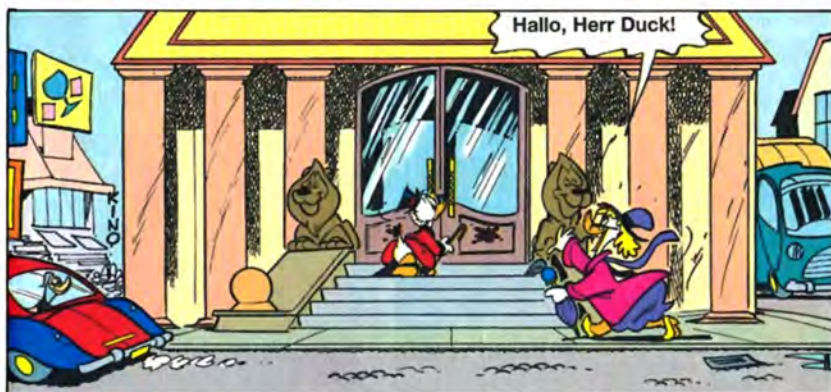


Emu!

Emu?









„Erst recht nicht in den Klub der Milliardäre!“



Wir freuen uns sehr, Frau Baronin Klunker heute als neues Mitglied in unserem Klub begrüßen zu dürfen! Als Überraschung zur Feier des Tages haben wir für Sie...

KLATSCH! KLATSCH! KLATSCH! SNIFF! SNIFF!

...eine mehrstöckige Fruchttorte vorbereiten!

Keuch! Schnauf! Dass leicht bekömmliche Früchte so schwer sein können!

Auweia!

Ooooh!

lieh!

Burps!

Aaah!



„...und womöglich muss ich auch noch für den Schaden aufkommen!“

Herr Duck, so hören Sie doch...

Nein, nicht! Meine geliebten kleinen Talerchen!



Müssen Sie ständig stören?

Ich wollte doch nur sagen, dass mir der Emu entwischt ist...



„...und außerdem stehe ich im Halteverbot!“

Verstoßen, verlacht, und nun auch noch ohne Auto! Ächz!



Soll ich Ihre Neffen anrufen, damit sie Sie zurück zum Geldspeicher begleiten?

Ach was!

Lassen Sie mich allein mit meinem Kummer!



Bald darauf...

Wo kann dieses Vieh bloß sein?

Hmpf!



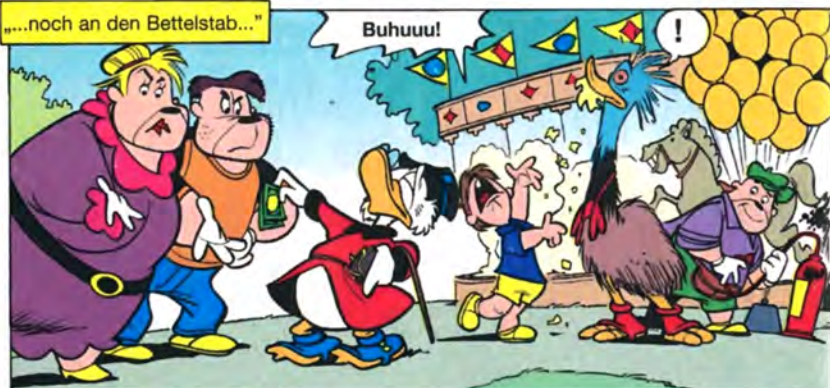




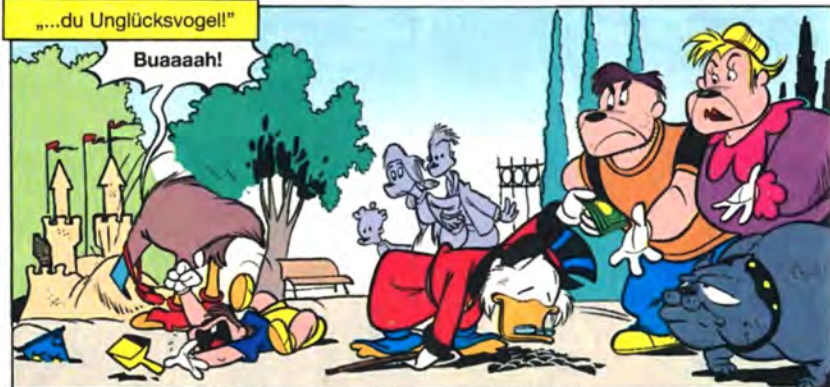
"Du bringst mich..."



....noch an den Bettelstab..."



....du Unglücksvogel!"













Geraume Zeit später...



Das Große Auge

WALT DISNEY'S



Lucio Leoni (Story), Emanuela Negrin (Zeichnungen).



„Glauben Sie mir, unter diesen Umständen ist es nicht leicht, heimlich, still und leise dem Heldenhandwerk nachzugehen!“









Herrje! Ist das ein heillooses Durcheinander. Da finde ich ja vor Schrott den Schrank nicht.



Hmm... na ja, das hier wird er wohl sein.



Herr Düsentrieb! Haben Sie Licht im Schrank? Wo ist denn der Schalter?

Innen links, neben der Tür!



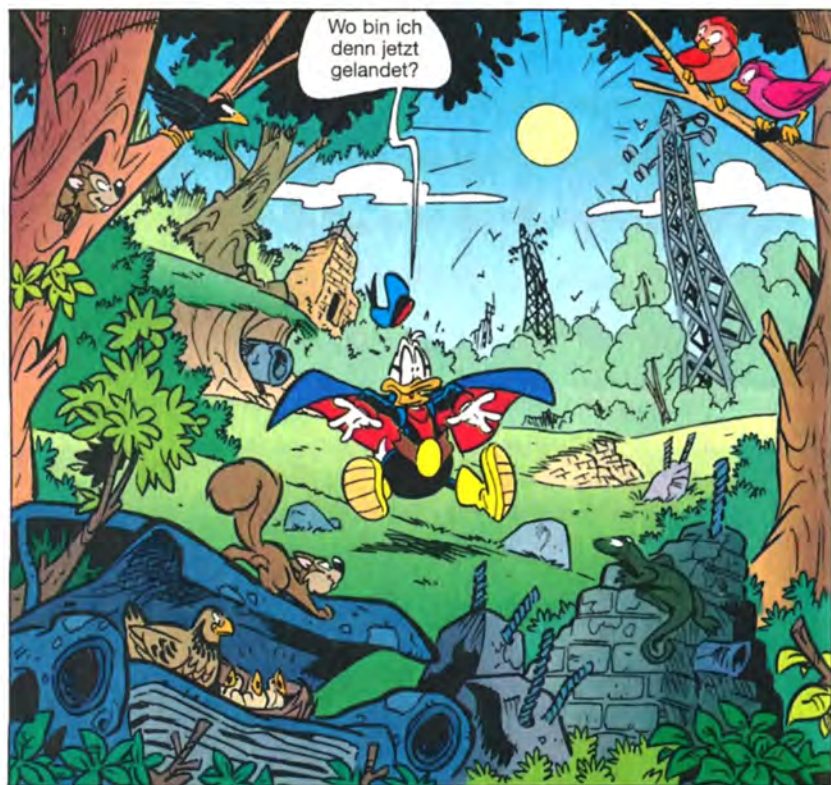
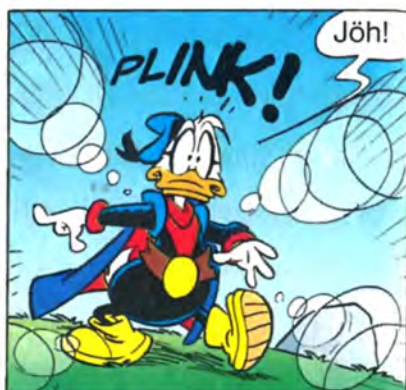
Den roten Knopf meinen Sie? Der ist aber rechts. Nur dass Sie's wissen.

Was? Wie bitte?



Neiiiin! Schnell raus da! Das ist nicht der Wandschrank!

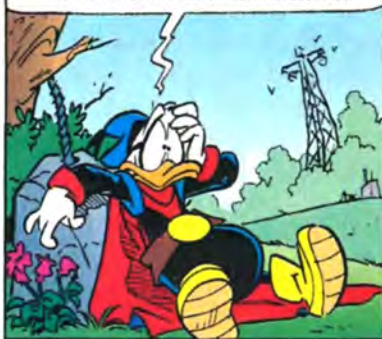
Nicht? Was denn...



Sackzement! Da will man nur Licht machen und tappt danach völlig im Dunkeln! Das kann einem auch bloß bei Herrn Düsentrieb passieren!



Wahrscheinlich war der Wandschrank in Wirklichkeit eine Zeitmaschine.



Und aus der Tatsache, dass es Tag ist, schließe ich, dass ich am anderen Ende der Welt bin.



Allerdings wirkt die Vegetation nicht gerade exotisch.

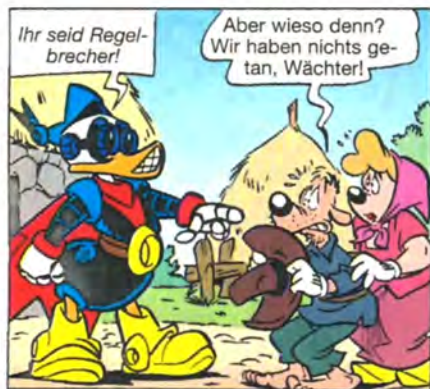


Und die Ruinen... merkwürdig! Die machen einen gespenstisch modernen Eindruck.

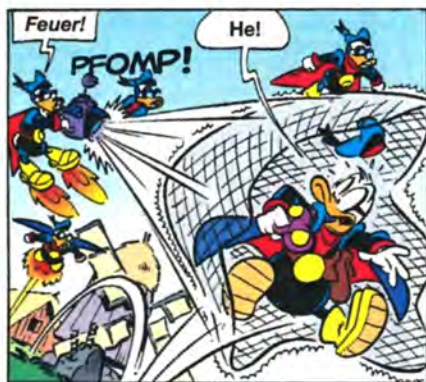


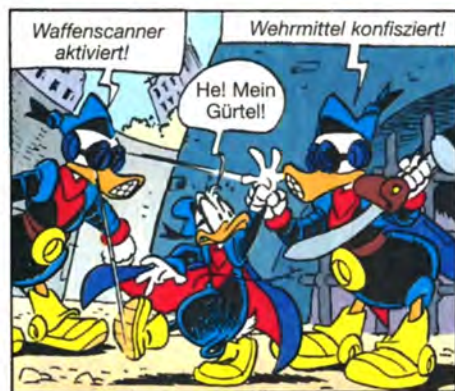
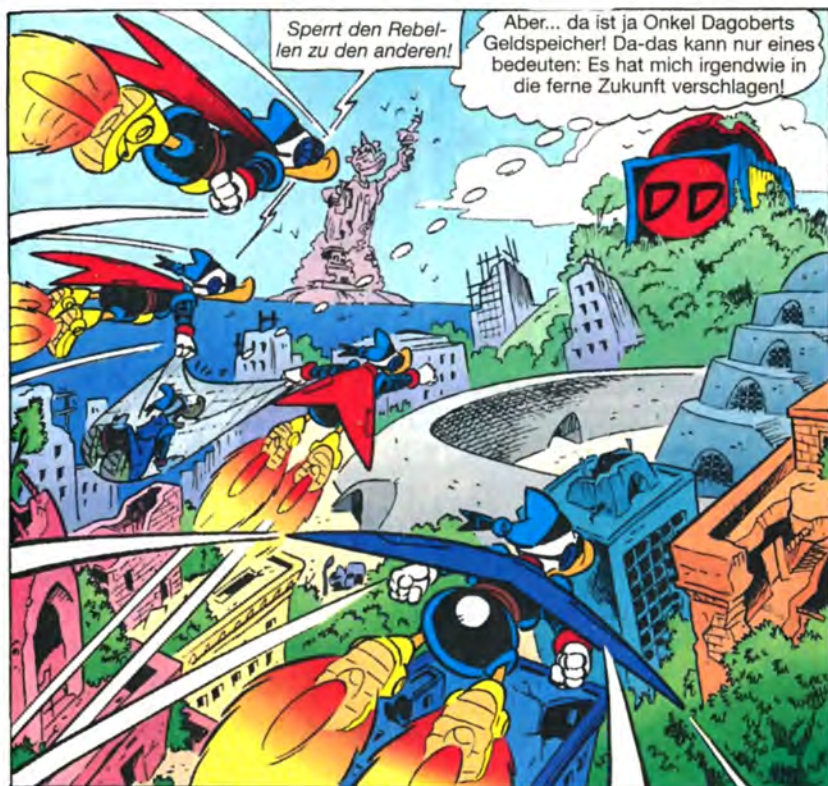














Einst war eine Zeit, da standen die Fertigkeiten der Menschen in höchster Blüte. Selbst ihre Häuser waren so hoch, dass sie an den Himmel rührten.

Und magische Maschinen machten die täglichen Mühen zu leichtem Spiel.



„Bis der mächtigste aller Magier versehentlich jenen verschwinden ließ, den man den größten Helden nannte.“



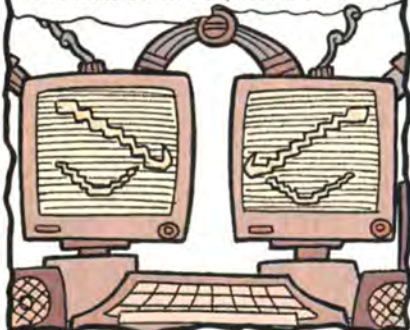
Es gelang dem Magier, den Helden wieder nach Hause zu holen. Doch er beschloss, etwas zu unternehmen, damit so etwas nie wieder geschehen könne.



„Also erschuf er das Große Auge und gab ihm den Auftrag, Wege zu finden, den Missbrauch der Magie zu verhindern...“



„Nach sieben Tagen und sieben Nächten entschied der Dämon, dass die Welt...“



...der Magie abschwören müsse. Denn Fehler sind dem Menschen angeboren und somit nicht zu vermeiden.



„So schickte der Dämon einen Virus des Wissens um den Erdball, das alle Magie für alle Zeiten zum Erliegen brachte!“



Alles versank im Chaos, wie es das Große Auge geplant hatte.



„Nach dem Ebenbild des Helden schuf es seine Wächter, die für Ordnung sorgen sollten.“



Seither durchstreifen sie wachsam das ganze Land. Sie sind Auge und Arm des Dämons, und ihr Auftrag lautet...



...jede noch so kleine Neuerung zu verhindern, auf dass keiner je mehr zu den Quellen der Magie finden möge!



Jetzt verstehe ich. Eine üble Geschichte. Und scheinbar bin ich auch noch schuld daran. **Schluck!**

Wir alle hier haben uns den Regeln widersetzt. Aber es hat uns nicht weit gebracht, wie du siehst.

Die Wächter sind einfach zu mächtig.

Und das Große Auge ist schlau. Es ahnt jeden unserer Schritte.



Wenn ich recht verstehe, handelt es sich um ein Computerprogramm. Und die haben ihre Schwachstellen.



Aufgemerkt, Rebellen!

Oh!





Der Maskierte trete vor!
Das Große Auge wünscht
ihn zu analysieren!

Was genau
soll das denn
heißen?

Keine Ah-
nung! Das ist
das erste Mal!



Wohl weil ich ihren
Kollegen verschrotet
ha... ack!

Was? Du hast
einen Wächter
zerstört?



Zwei, um genau zu sein. Ich fürchte,
ich bin eurem Dämon ein Dorn im
Auge! Lebt wohl!

Oje!



Bald...

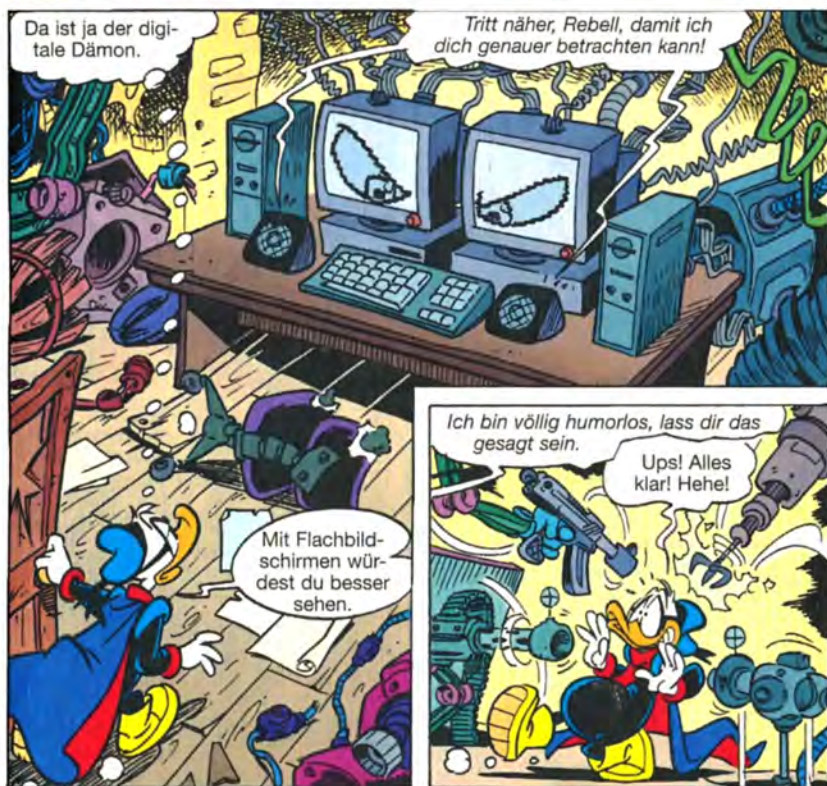
Ehrlich gesagt, hab ich in meinem
Heldendasein schon in weniger klamm-
men Klemmen gesteckt!

Wir sind
am Ziel!



Das Große
Auge erwartet
dich!

Aua! Das wächst
sich langsam zur
Gewohnheit aus!



Also... nach meiner Information hast du meine Wächter mit hoch entwickelten Waffen zerstört.

Scheint so.

Das heißt, eine Gruppe von Rebellen hat Zugang zu gesperrten Daten. Wo ist euer Hauptquartier?

Jetzt mal halblang! Ich bin kein Rebell!

Warum hast du dann meine Wächter unter Einsatz einer gewissen Intelligenz und mit einem Höchstmaß an Energie ausgeschaltet?

Ich hatte meine Gründe. Basta!

Ich will, dass du sie mir nennst!

Vergiss es! Du würdest mir doch nicht glauben!

Ich bin so programmiert, dass ich alles zu akzeptieren habe, was auf Tatsachen beruht!

PLING.

Tja, warum nicht? Vielleicht ist das die Lösung!

Sprich! Ich befehle es!

Du willst die Wahrheit hören? Hier ist sie: Ich bin keine Kopie, sondern das Original! Der wahre Phantomias, nach dessen Vorbild du deine Wächter geschaffen hast!

Du lügst, Rebell! Das liegt jenseits mathematischer Möglichkeiten!



Erst prüfen, dann proleten! Irgendwo in deinen Dateien wird sich wohl Material über mich finden.

Sicher! Die Prüfung läuft!



Technische Ausrüstungsgegenstände... bestätigt! Stimmbild... bestätigt! Unverwechselbare Körpermerkmale... bestätigt!



Aber das kann nicht sein! Das ist dreihundert Jahre her!

Und dennoch bin ich hier!



Logische Erklärung: negativ! Wiederhole Prüfung! **Spratz! Zwitsch...** Systemüberlastung! **Ding! Ächz...**



Wenig später...

Was ist passiert?
Die Wächter haben uns befreit
und waren richtig nett zu uns!

Kein Wunder! Das
Große Auge existiert
nicht mehr!



Ich habe es durch den Großen Freund ersetzt,
der euch von nun an zur Seite stehen wird!
Sag hallo!

Hallo!



Bedeutet das, dass wir nicht
länger unterdrückt werden?

Genau! Ihr
seid frei!



Aber wie hast du das
gemacht, Fremder?

Na ja, das alte
Programm wurde
von einem logi-
schen Problem zum
Absturz gebracht.



Dann musste ich nur noch diese Spezial-
CD einlegen, die ich stets bei mir trage.
Sie erlaubt mir den Zugriff auf jede Art von
elektronischen Daten. Schließlich musste
ich der CD nur noch sagen, was sie um-
schreiben sollte, und schon war der Dä-
mon besiegt!







Schon gut! Aber heute war es wirklich das letzte Mal! Ich habe nämlich ein Programm im Kopf, mit dessen Hilfe sich der versehentliche Missbrauch von Hochtechnologie verhindern lässt!

O nein!
Vergessen
Sie das lieber!

Wieso, hast du
eine bessere Idee?

Und ob! Ich weiß
ein absolut narren-
sicheres Mittel!

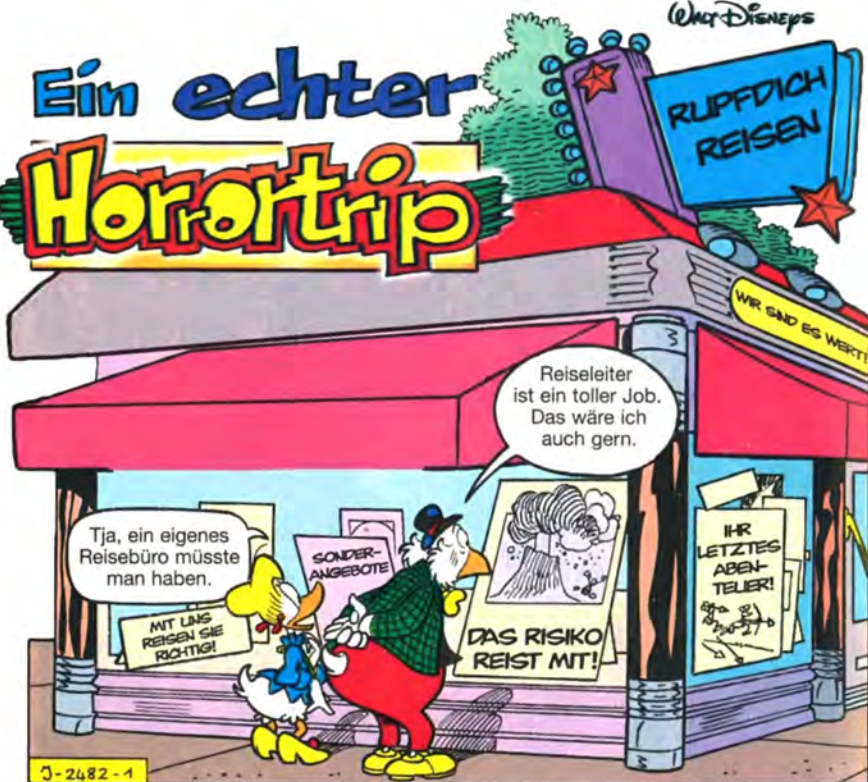
Welches?

Das da! So ein Schild wirkt Wunder,
kostet wenig und hat den Vorteil, dass
es auch noch in dreihundert Jahren
keinen Schaden anrichten kann!

VORSICHT,
ZEIT-
MASCHINE!

ENDE

Ein echter Horrortrip



Gaja Arrighini (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen).

Und bereits am nächsten Tag...

Ich weiß wirklich nicht, ob mich der Gedanke begeistert, Scharen von auswärtigen Touristen durch die Stadt zu schleppen.

TRALM-TOURS

Hilf mir mit dem Schild!

Da kann ich Sehenswürdigkeiten bald selbst nicht mehr sehen!

Nur die Ruhe!

So was tun wir nicht. Entenhausen ist keine Stadt für Touristen.

Ich dachte mehr an Stadtführungen für unsere lieben Mitbürger!

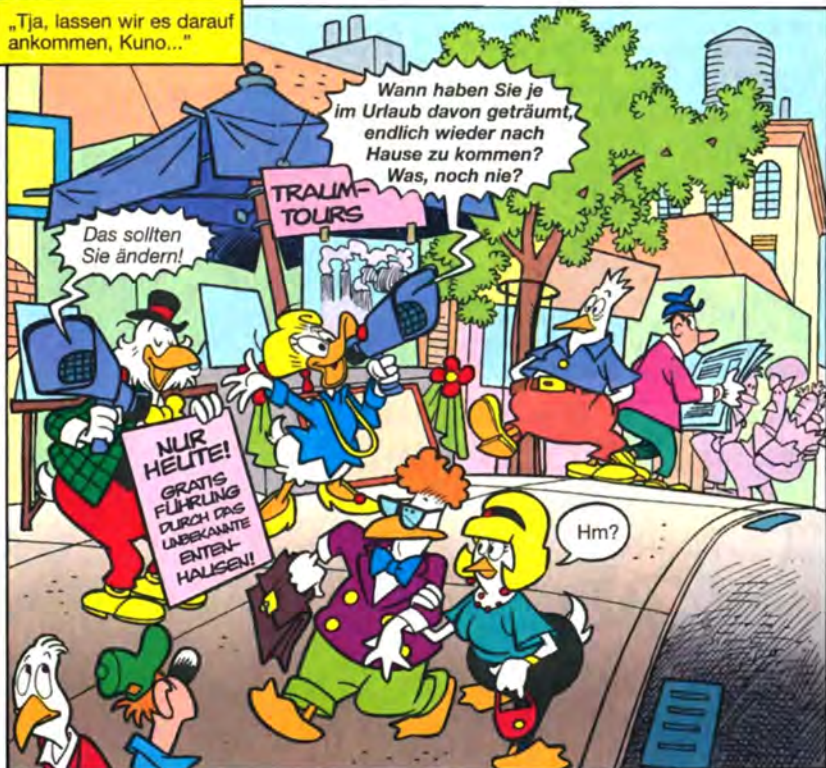
Wieso? Die kennen Entenhausen doch schon.

TRALM-TOURS

Das glaubst du!



„Tja, lassen wir es darauf ankommen, Kuno...“



Wo haben Sie bisher Ihren Urlaub verbracht?
Im sonnigen Süden oder an einem
Bilderbuchbergsee?
Schön!

Labsal für Leib und
Seele, dass es die reinste
Lust ist!



Doch eines Tages ist der Traum
zu Ende, und es öffnet sich wieder
die Tür zum trauten Heim.
Und dann?

Trübsal.





Deshalb...

Geben Sie es ruhig zu. So eine Scheußlichkeit haben Sie noch nie gesehen, meine Herrschaften!

Widerlich!

Hier vereinen sich die Abwässer des Industriegebietes zu einem Süsschen... ich kann Ihnen sagen!

Das düngt was zusammen, da lässt man besser die Finger weg!

Das möchte man nicht in der guten Stube haben.

Wie hübsch sind dagegen meine vertrockneten Geranien!

Gut beobachtet!

Wenig später...

Hier ein besonders abstoßendes Beispiel moderner Gebrauchsarchitektur!

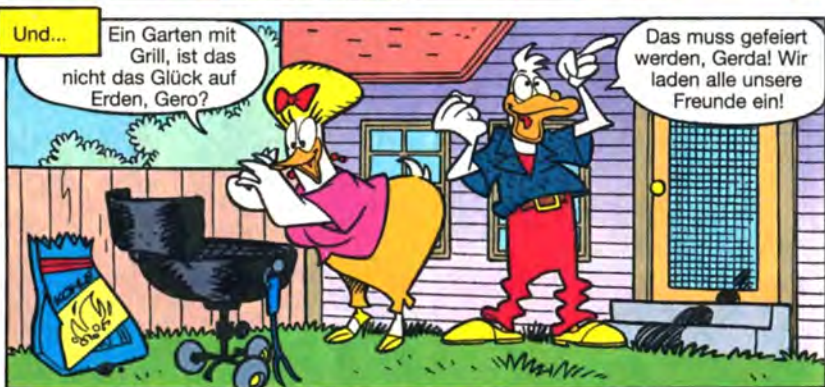
Pfui!

Eine Beleidigung fürs Auge!

Gehen wir!







Und wieder
anderorts...

Ich bin so zufrieden, mich
stört nicht mal der ange-
kohlte Toast!



Und so weiter...

Freu dich! Du ahnst ja
nicht, was sauberes
Wasser wert ist!



Und so fort...

Danach erfreut man
sich gern an den klei-
nen Dingen des
Lebens!



Wie wahr...

Ah! Ich liebe meine ver-
wilderte Naturwiese!
Hahaha!



Und unglaublicherweise...

Ich war noch nie
so gut drauf! Ich
mache gleich noch
mal mit!

Ich auch!

Herrje!



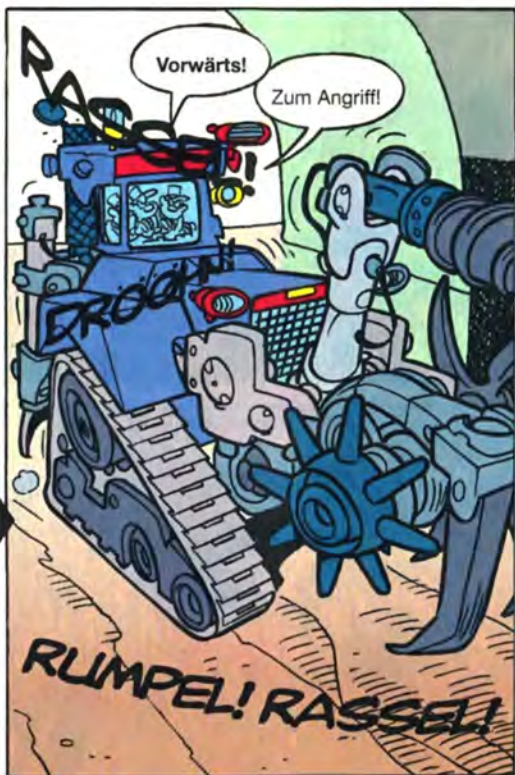
Ich hab
meine
Freunde mit-
gebracht!















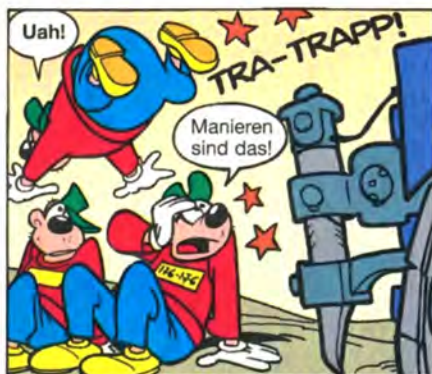




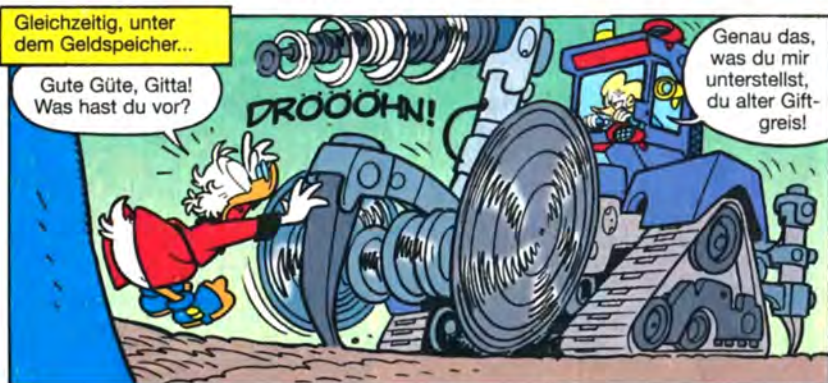


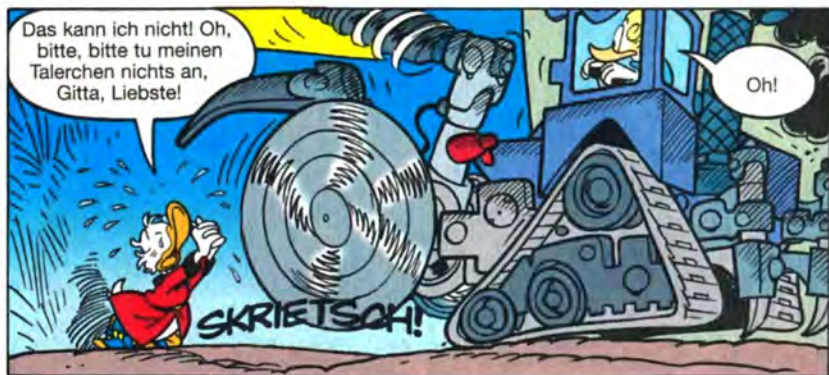












Im selben Moment,
weiter oben...

Ich versteh nicht, warum
die sie mitnehmen.

Das gehört natürlich zur Vor-
stellung! Grandios, oder?

O Mann! Das kommt davon, wenn man Auto-
gramme gibt statt Fersengeld!

Die Versuchung war
einfach zu groß.

LALUUU!
LALAA!



Huchje! Was denn
nun schon wieder?

Keine
Ahnung!

ROMPEL



KA-
RACKS!

Ooooh!



Entschuldigen Sie, Herr-
schaften, aber den kleinen
Auftritt konnte ich mir
nicht verkneifen!

Kein Problem!
Ich fand's total cool!

Zisch!

Gitta!
Dir ist nichts
passiert?



Wie heißt es so
schön? Ende
gut, alles gut!

Ja! Aber für Bertel
kommt das dicke Ende
erst noch nach!



Es ist bereits
auf dem
Wege...

Schnuppern Sie an
dem Kreuzer, Chef!

Ba-Baptist?
Was ist
geschehen?

Das weiß ich nicht! Ich hab
den Alarm gehört und...

Uiweh! Die Panzer-
knacker! Gitta!
Der Bohr... aaah!

Ich wage nicht hinzu-
sehen. Sagen Sie mir
ehrlich... ist es groß,
das Loch?

Welches Loch? Ich
sehe kein...
so was!

Oje! Und ich hab das
Reichsalz nicht dabei...

ENDE

Eine überraschende Wahl

Jeder in Entenhausen kennt das Schlemmerparadies „Hastiger Happen“...

Somit begrüße ich Sie herzlich als neuen Mitarbeiter, Herr Duck! Sie können stolz auf sich sein!

Das bin ich auch, Herr Direktor.

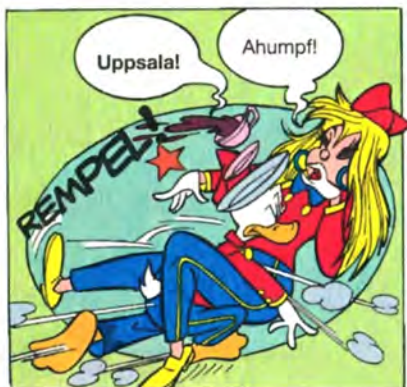


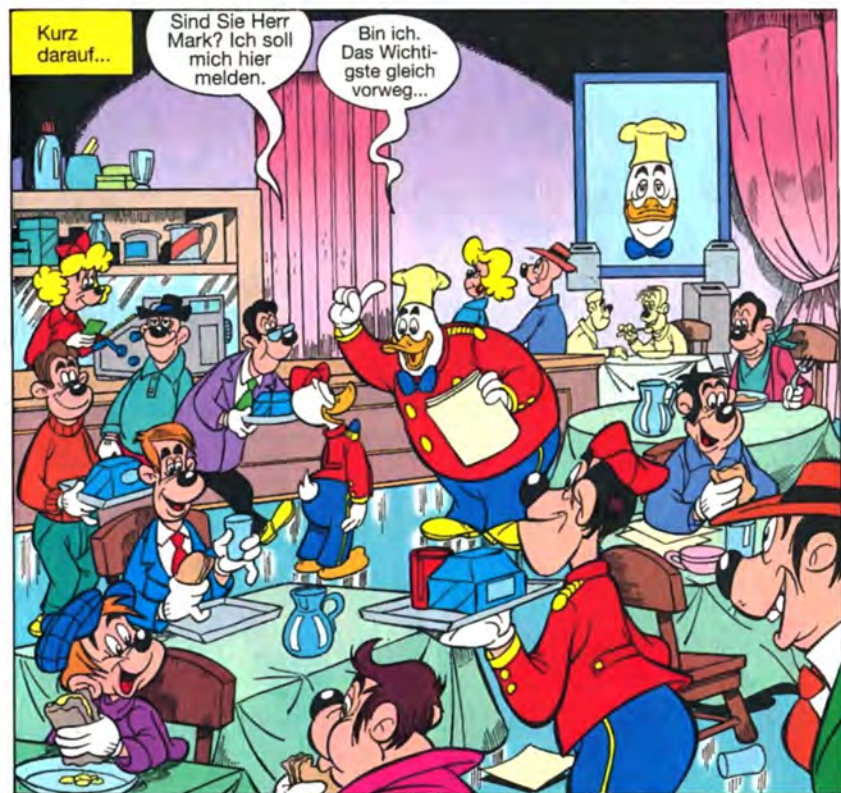
Wir erwarten von Ihnen nicht weniger als Fleiß, Geduld, ein freundliches Wesen und natürlich Zuverlässigkeit.

Aber ja.

Bruno Concina (Story), Giulio Chierchini (Zeichnungen).

























Feierabend...

Das ist eine Arbeit, die mir richtig Spaß macht!



Warum bist du dann so traurig?

Weil ich nicht glaube, dass ich die Probezeit überstehe.



Ständig geht irgendwas schief und die Kunden beschwerten sich über mich.



„Und ausgerechnet dann kommt immer der Chef vorbei!“



Dann schreibt er und schreibt und füllt Seite...



„...um Seite seines Notizblocks.“











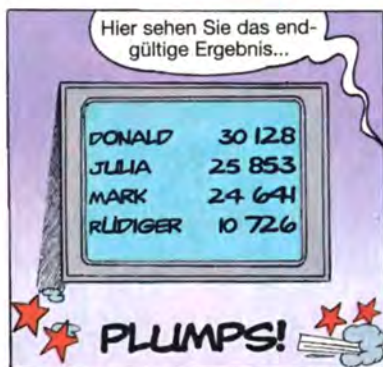




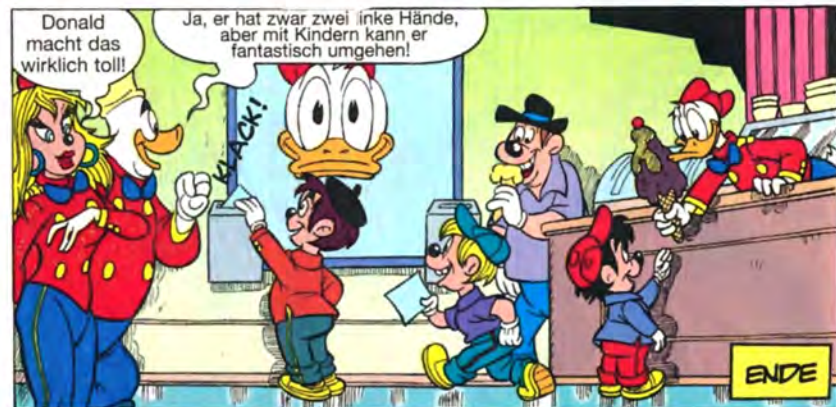


Gegen
Mittag...









Die Duck'schen Höhlen

Ich bin schon gespannt, wie weit das Gebäude gediehen ist. Es soll ja mordsmäßig imposant werden.

Genau!

HIER ENTSTEHT EIN GEBÄUDE DER DUCKBAU GMBH

BETON

9.24.80-1

Hm, eine Grube? Ich dachte, Häuser werden nach oben gebaut.

Schau, da ist Onkel Dagobert.



Giorgio Pezzin (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)

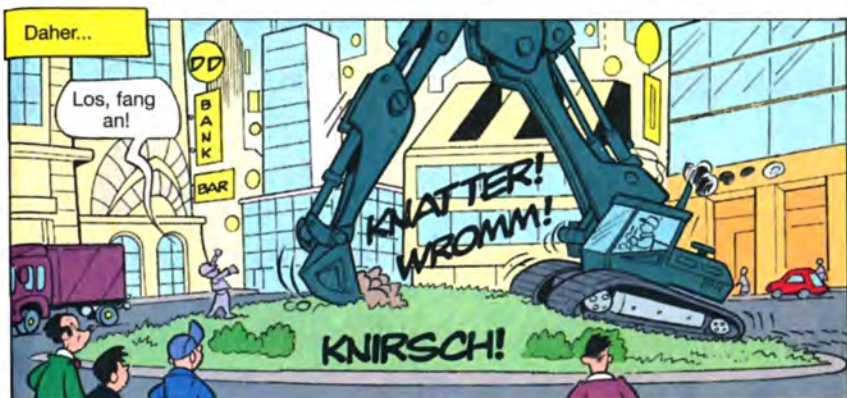








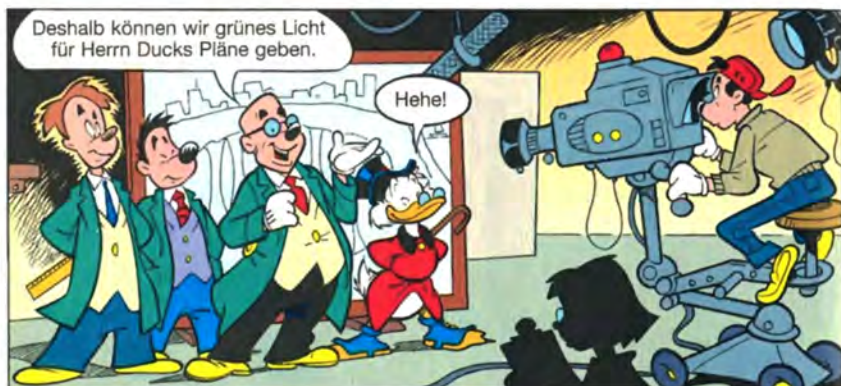








„Am Ende der akribischen Messungen steht allgemeine Begeisterung...“



So kommt es,
wie es kommen muss...

DUCK'SCHE HÖHLEN GMBH

Ich hätte
gerne eine
Parzelle.

Ich miete
gleich zwei.

He!
Sachte, ja?



"Die ständigen
Hagelschauer zwingen mich,
meinen Fuhrpark endlich
sicher unterzubringen."





Und so...

Der Rubel rollt, Kinder.



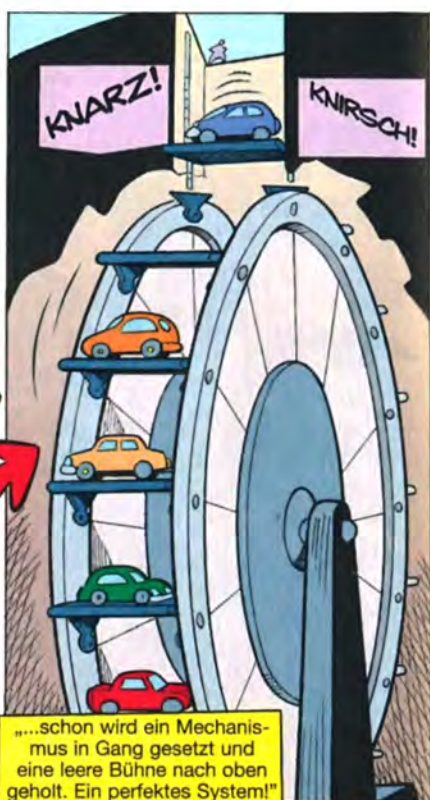
Die Dankbarkeit meiner Kunden kennt keine Grenzen. Alle mieten Parzellen in den Höhlen.

Kein Wunder!



„In den Höhlen stapelt sich der Müll, und hier oben wird es immer ordentlicher...“









In dieser Nacht...

Keuch!



Schrecklich, dieser Albtraum! Ich war arm wie eine Kirchenmaus.



Ich muss mich entspannen, sonst kann ich nicht mehr einschlafen.

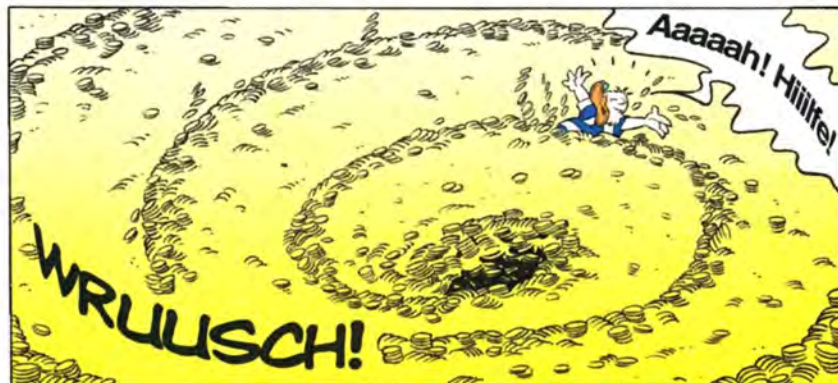


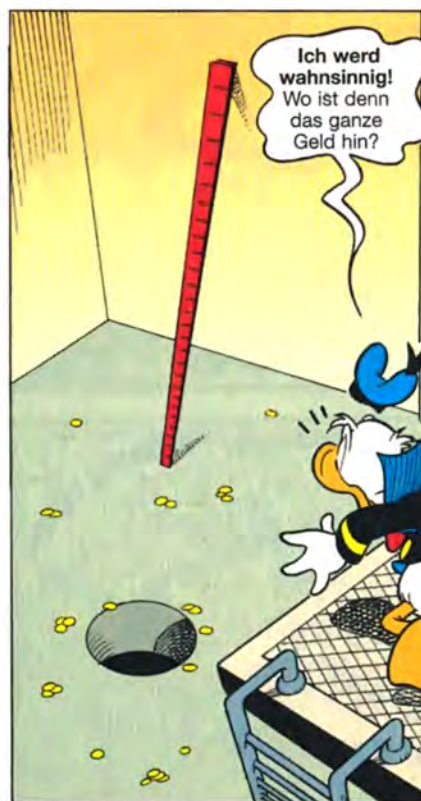
Seufz! Es geht doch nichts über ein nächtliches Geldbad.



Kreisch! Was ist denn jetzt los?

RUMPEL!







Nur Mut!
Halte durch!
Dein Neffe
naht, um dich
zu retten!



Schluck! Ach
du dickes Ei!

Ächz!



Sag mal, was ist
denn hier passiert?

Jaaaah! Meine gelieb-
ten Talerchen! Man hat
mich ausgeraubt!



Buhuhuuu!

Aber wie war das
denn möglich?

Ganz
einfach.



Ein paar Tunnels weiter...

Tut mir Leid, Kumpels, aber ich kann den Ausgang nicht mehr finden!

Was? Das kann doch nicht dein Ernst sein!

KNIRSCH!

KNARZ!
KNIRSCH!

Es liegt an dieser blöden Karte! Ich hab sie falsch herum gehalten, und jetzt haben wir uns verfahren!

Du bist und bleibst ein Blödmann!

Dann halt sie endlich richtig herum, dass wir zurückfinden. Hoffentlich findet uns Bertel ni...

Ach du Schreck! Da ist er schon!

Elende Bande von Halunken!



In der Tat!
Und so...



Und so...



Seit Tagen lässt anhalten-
des Heulen aus dem Duck'-
schen Geldspeicher die An-
wohner nicht zur Ruhe
kommen.

Das Meer hat die Höhlen inzwischen voll-
ständig überschwemmt und die Lager-
räume unter der Stadt sind nicht mehr zu
benutzen.



„Die geschädigten Mieter haben sich an Dagobert Duck
gewandt, der sich - wenn auch laut wehklagend -
bereit erklärt hat, für sämtliche Schäden aufzukommen.“



Aber es gibt auch Positives zu vermeiden:
Flora und Fauna des Meeres haben dort
ideale Lebensbedingungen
gefunden.

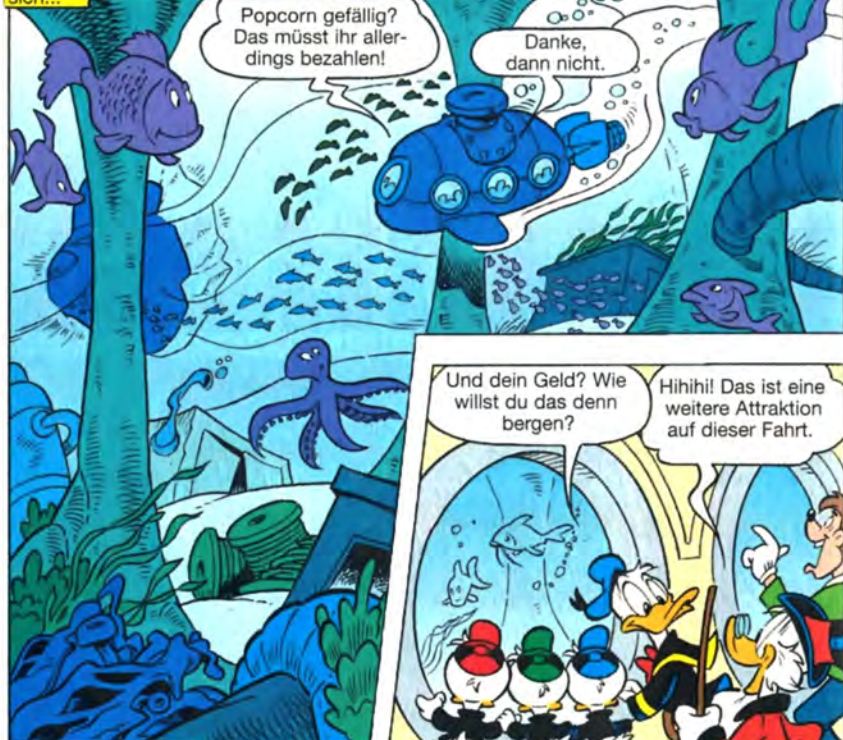


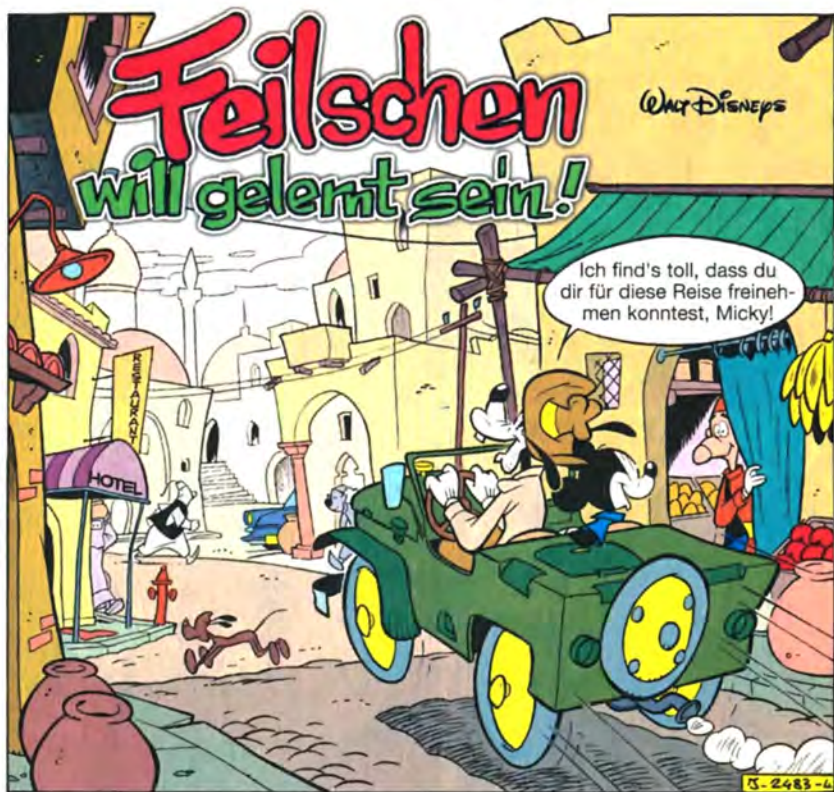
Auf diese Weise entstand unter
unserer Stadt das größte Unter-
wasser Reservat der
Welt!





Auch die Dicks nehmen an der ersten Tauchfahrt teil und das gratis, versteht sich...

















Vielleicht finde ich ja eine der sagenhaften Raritäten!



He! Das da drüben sieht sehr viel versprechend aus!



Jedenfalls könnte der Säbel durchaus antik sein!

Ah, ich sehe, Sie sind ein echter Kenner! Ihr Auge ist ohne Zögern auf mein kostbarstes Stück gefallen!



Bewundern Sie nur die Schönheit des Säbels! Es gibt nichts Vergleichbares auf der ganzen Welt!

Hm... wem hat er denn gehört?



Nun, man munkelt, Mausbad der Seefahrer habe ihn besessen, Effendi!

Ach, wirklich?







Walt Disney's

Fest im Sattel

Wieder einmal kämpfen Donald und sein Nachbar Zorngiebel um die Vorherrschaft über die Vorgärten...

Ist es nicht schrecklich? Ständig müssen sich die beiden streiten!

Jetzt fahren sie sogar Wettrennen auf ihren Rasenmähern!



D 2001-147

Pat & Carol McGreal (Story), Bancells (Zeichnungen).

Schlimmer als die Kinder!

So waren sie schon immer! Die ändern sich nie!



Na, wie schmeckt Ihnen mein Gras? Saftig und gesund, wie?

Argh!

WROOM!

Sie mieser Vorgarten-rowdy! Ich kann nichts mehr sehen!

Müssen Sie auch nicht mehr! Ich bin sowieso gleich fertig! Also können Sie einpacken!











So, die Vorhänge sind dicht! Jetzt kann mich keiner beobachten!



Erst mal Musik! Was Stimmungsvolles! „Der einsame Cowboy“ ist genau das Richtige!



Dann noch schnell die Kerzen anzünden!



Das ist die richtige Atmosphäre, um mich meinen Schätzen zu widmen!



In diesem unscheinbaren Schrank steckt das, was mir am meisten am Herzen liegt!



„Gegründet wurde der Post-Kurierdienst vor genau 150 Jahren! Seine Geschichte war kurz, aber grandios!“



„Um die Post möglichst schnell von Entenhausen nach Mausburg zu bringen, verpflichtete man die besten Reiter jener Zeit!“

„Die Postreiter scheuten weder Hitze noch Kälte, und obwohl sie unterwegs oft von Indianern verfolgt wurden...“



„...kam die Post stets pünktlich und unversehrt in Mausburg an!“



„Als dann allerdings die Telegrafienlinie gebaut wurde, verlor der Galoppelexpress fast über Nacht seine Bedeutung!“









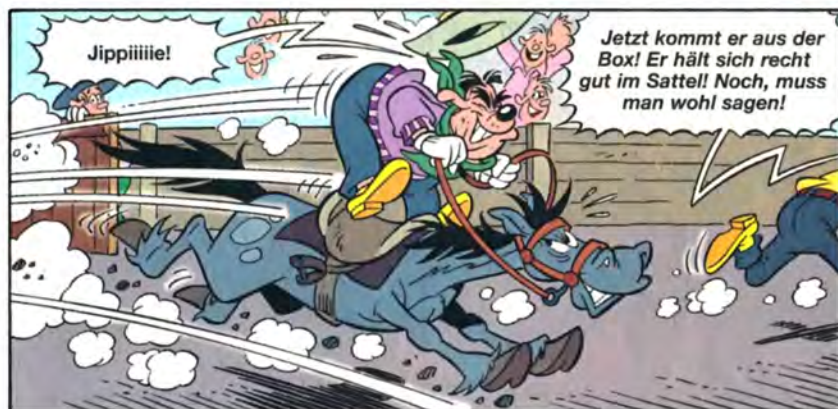
Endlich ist der Tag des
Wettkampfs gekommen...

Die Regeln sind denkbar einfach!
Wer sich am längsten im Sattel
halten kann, ist würdig, den
goldenen Wasserhahn nach
Mausburg zu bringen!

Na, ganz so einfach
scheint es wohl doch nicht
zu sein, was?

Uaah! Hilfe!







So was! Das hätte ich ihm
gar nicht zugetraut!

Jetzt hast du wohl Respekt
vor Nachbar Zorngebel,
was, Onkel Donald?



Respekt? Vor
dem? Pah!
Niema!

Gib's auf! So
lange wie er
bleibst du doch
nie im Sattel!



Das denkt ihr! Immerhin habe ich
meinen Superkleber dabei!

Superkleber?



Genau! Und den verteilt ihr
jetzt fein säuberlich auf
meinem Hinterteil!

Unrecht Gut gedeihet
nicht! Das solltest du
doch wissen!



Lächerlich! Was wissen diese
naseweisen Gören schon vom
richtigen Leben!

Als Nächster
muss Kandidat
Duck sein Kö-
nnen beweisen!



Na also, das hält bombenfest! Mich
kriegen keine zehn Pferde je wieder
aus diesem Sattel!

Achtung!
Fertig und...





Erstaunlich!
Er scheint es doch
zu schaffen!

Es sieht aus, als könne ihn
so schnell nichts aus dem
Sattel werfen!

Unglaublich!
So was hat man noch
nie gesehen!

Wahnsinn,
dieser Typ!

Da ertönt der Gong! Er hat über zwei
Minuten geschafft! Das ist der Sieg!

GONG!

Als Bürgermeister von Entenhausen ernenne ich Sie zum Sieger! Steigen Sie ab und nehmen Sie den Wasserhahn in Empfang!

Ich, äh... wurde sozusagen im Sattel geboren und würde deshalb lieber sitzen bleiben!



Was für ein Reiter! So einen hätte der Galoppelexpress damals gebraucht!

Grrr! Der miese kleine Aufschneider hat doch sicher getrickst! Na warte, mein Junge! Ich werde mich schon rächen!



Die Menge
folgt dem
Sieger nach
Hause...

Morgen früh haben Sie Ihren Ritt nach
Mausburg anzutreten, Herr Duck!

Deswegen werde ich jetzt schlafen gehen,
damit ich auch richtig fit bin!



Die Leute gehen
wieder nach
Hause! Ent-
warnung, Onkel
Donald!

Okay! Löst den
Sattलगurt, damit ich
hier endlich runter-
komme!



Willst du etwa
an dem Sattel
kleben bleiben?

Natürlich! Was denn
sonst? Und jetzt will
ich was zu essen!



Möchtest du noch etwas
Kartoffelbrei, Onkel Donald?

Danke, nein! Ich gehe lieber zu Bett!



Eigentlich hab ich das ja nur gemacht,
um Nachbar Zorngiebel zu schlagen!
Aber inzwischen hat mich die
Sache doch gepackt!



Am frühen
Morgen...

Wir wünschen dir viel Glück,
Onkel Donald! Wenn du es
auch nicht verdient hast!

Na warte,
Bursche!

Ich weiß, was ihm auf seinem
Ritt begegnen wird! Denn
das werde ich sein, hehe!

Der Startschuss fällt...

Von diesem historischen Platz aus begannen
die Reiter des Galoppelexpress ihren tollkühnen
Ritt nach Mausburg! Sie haben 48 Stunden,
um den goldenen Wasserhahn abzuliefern!

Sparen Sie sich die
Worte! Ich bin
schon weg!



Die Entenhausener
staunen nicht schlecht über
den reitenden Boten...





Doch ein paar Kilometer
weiter lauert das Unheil...



Gähnn! Schon fast Mittag!
Ich muss mich beeilen!



Aber erst sollten wir uns mal
gründlich die Zähne putzen, was?



Nanu? Sieht ganz so aus, als würde die
Route hier vom Weg abzweigen!



Na, es wird schon seinen
Grund gehabt haben, warum
die Boten damals lieber über
einen steilen Berg geritten
sind als durch das weite,
bequeme Tal!



Stunden
später...

Diese Kletterei kostet
mich eine Menge
wertvolle Zeit!

Wenn das so weiter-
geht, schaffe ich es
nie in 48 Stunden!

Sollen Sie auch
nicht, Nachbar!

Zorn-
giebel!

Ich hab Sie reingelegt! Hehehe!
Und wenn Sie nicht rechtzeitig in
Mausburg ankommen, sind Sie erledigt!

Ich fürchte, da haben Sie sich
etwas zu viel vorgenommen!

Ich denke
nicht daran
aufzugeben!

Sie haben keine Chance!
Und selbst wenn,
bin immer noch ich da!

Aber auf Donald haben es außer seinem Nachbarn noch andere abgesehen...

Wo bleibt der Kerl denn bloß? Jetzt liege ich hier schon seit Stunden auf der Lauer!



Na, egal! Und wenn es den ganzen Tag dauert, ich kriege den goldenen Wasserhahn!



Wenn ich den verkaufe, kann ich meinen langweiligen Job endlich an den Nagel hängen und ein Leben in Saus und Braus führen!



Mein Plan ist denkbar simpel! Sobald der Reiter sich nähert, lasse ich die Dynamitladung hochgehen!



Dann wirft ihn sein Pferd unweigerlich ab! Und wenn er hilflos und benommen am Boden liegt, klaue ich ihm den Wasserhahn!



Wer sagt's denn! Da ist er ja!



Geben Sie auf! Sie kriegen mich nie, Nachbar!























Und tatsächlich...

Da kommt der Galoppeexpress!

Sie haben es in letzter Sekunde geschafft!



Buchten Sie den Mann da ein! Er wollte uns berauben!

Aber gern!



Jetzt wird es allmählich Zeit, dass wir voneinander loskommen! Ich hab nämlich langsam die Schnauze voll von Ihnen!

Das beruht auf Gegenseitigkeit!



Es kostet mich zwar einige Schwanzfedern, aber das ist mir die Sache wert!



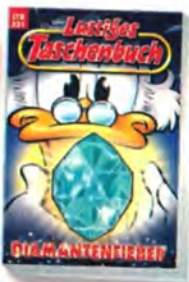
Später...

Wiegen Sie sich nur nicht in Sicherheit! Sobald ich wieder fit bin, fordere ich Sie heraus! Ich wette, ich hab mein Haus schneller gestrichen als Sie!

Die Wette haben Sie schon verloren! Ich streiche Häuser wie am Fließband!

O Mann! Seufz! Hört das denn nie auf?

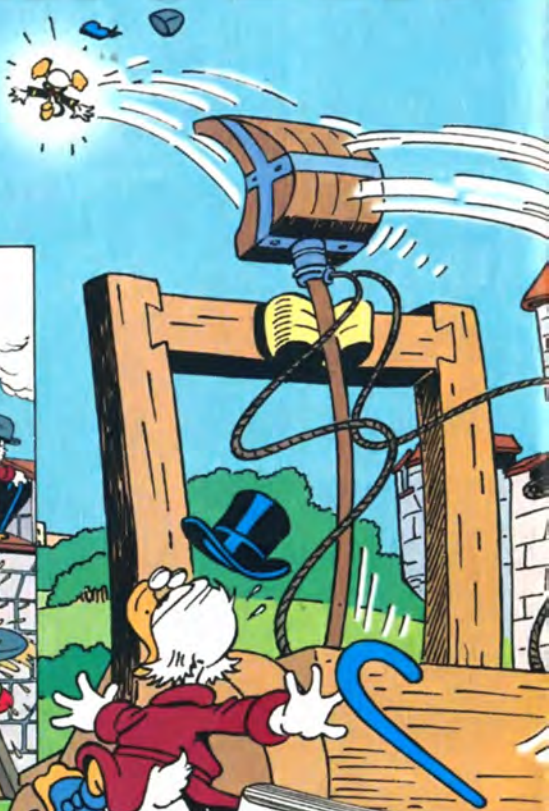
ENDE



Das neue LTB
„Typisch Donald!“
erscheint am
22. Juni 2004!

ABGEHOBEN!

Comics
von Vicar:
8 starke Stücke
auf knapp
100 Seiten!



Walt Disney's
Die tollsten Geschichten von
Donald Duck

SPEZIAL

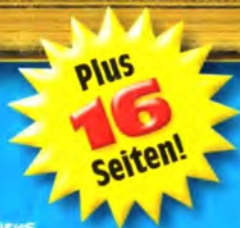
Ab jetzt im Handel!



HAPPY BIRTHDAY, DONALD!



© Disney



Walt Disney's
Die tollsten Geschichten von
Donald Duck

In den besten
Sammlungen vertreten.

Jetzt **NEU** im Handel!



A vibrant illustration of Donald Duck in a dynamic jumping pose. He is wearing his signature yellow shirt, red shorts, and red sneakers with yellow laces. His arms are outstretched, and his legs are bent in mid-air, conveying a sense of joy and movement. The background is a solid blue, with white motion lines and small white clouds trailing behind him to emphasize his jump. In the top left corner, there are three small pink circular icons with white dots inside.

70

Jahre
und kein bisschen
leise:
Donald Duck
feiert ein ganz
besonderes
Jubiläum!

Am 9. Juni 1934
trat er im Film
„The Little Wise Hen“
zum ersten Mal ins
Rampenlicht! Ein
kleiner Schritt für eine
Ente, ein großer Schritt für
die Menschheit, denn heute ist
das Kerlchen im blauen Matrosen-
anzug die beliebteste Comicfigur
der Welt! Wer schätzt ihn nicht,
diesen meist glücklosen Onkel
dreier cleverer Neffen, diesen meist
mittellosen Neffen eines schwerreichen Onkels?
Und ganz ehrlich: Steckt nicht in jedem von
uns ein kleines bisschen Donald Duck?

**Eine Torte für Donald Duck –
mit zehn entenstarken Episoden!**

D: 3,95

A: 4,00



0 0 3 2 5



E, F, I: 5,20 P: 5,20 Cont. BeNeLux: 4,50